Artikel vom 12.10.2019

Download

Deggendorfer Zeitung vom 12. Oktober 2019

29 620 Euro für die Deggendorfer Vereine

29 620 Euro für die Deggendorfer Vereine

Vorstand in der Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes wiedergewählt

Von Franz Heigl

Deggendorf. Die Ehrenamtlichen in den 67 Deggendorfer Sportvereinen hat Stadtsportverbandsvorsitzende Margret Tuchen in der Jahreshauptversammlung gelobt. Neben dem Rückblick und den Neuwahlen, bei einem Tuchen wiedergewählt wurde, wurden knapp 30 000 Euro portfördermittel vor allem an Vereine verteilt, die aktive Jugendarbeit betreiben.

Oberbürgermeister Dr. Christian Moser unterstrich in den Gemeinden des Donau-Wald-Stadions die wertvolle Arbeit in den Vereinen mit insgesamt 17 728 Mitgliedern und 4430 Jugendlichen. Die Stadt leiste ihren Beitrag bei der Mitfinanzierung und der Pflege von Sportstätten und teilt Turnhallen kostenlos zur Verfügung.

2019 wurden 1,75 Millionen Euro in irgendeiner Weise für die Sportförderung ausgegeben, dazu Millionen Euro für Investitionen. In die Zukunft wird mit der Inanrichtung einer Turnhalle an der Trat durch den Landkreis und der Sanierung der Schulturnhalle in Mietraching investiert. Moser erklärte, dass die Leistungen und die Arbeit der Ehrenamtlichen, Betreuer und Trainer mit Geld nicht aufzuwiegen sei. Jugendlichen wird in den Vereinen eine zweite Heimat gegeben und sie lernen, mit Erfolgen und Niederlagen umzugehen.

„Dass Sport verbindet, wird bei der Stadt gesehen, die sehr viel dafür tut", sagte BLW-Kreisvorsitzender Otto Baumann. Er zeigte sich dankbar gegenüber den Vereinsfunktionären, die hinter den Zahlen viel bürokratische Arbeit errichten müssen, damit das Vereinsleben funktioniert.

Mit dem Gedenken an die verstorbenen Sportfreunde, insbesondere Artur Sedlmeier, eröffnete Margret Tuchen die Versammlung. Besonders begrüßt wurde neben dem OB, die Ehrenmitglieder Walter Weinbeck und Helmut Pritzl, Stadträte Ewald Trenzl, Paul Lissmaier, Franz Heigl, Karl Heinz Stallinger, Renate Wasmeier und Andreas Oswald. Tuchen bedankte sich im Rechenschaftsbericht für die freundschaftliche und gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und mit den Vereinen. „Ich erlebte meinen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit in den Vereinen aussprechen, weil die Verantwortung immer größer wird, gerade im Umgang mit dem Sportleistungsbereich."

Schon zur Tradition geworden ist das Schulkopfturnier, das Sepp Bernhart organisiert, oder das Frühjahrsradeln anlässlich des Volk-Frühlingsfestes unter der Federführung von Josef Obermeier. Die Wasserwacht richtete die Stadtmeisterschaft im Schwimmen im etypen aus. Eine überaus große Anzahl von Sportlern wurden der Stadt zur Ehrung vorgeschlagen.

Tuchen sprach die Turnhallenbelegung an und lobte die Stadtwerke, die jährlich 5100 Euro, sowie die Stadt, die weitere 5000 Euro zur Jugendförderung zur Verfügung stellen. Sepp Bernhart, Garant für zuverlässige Kassenführung, konnte erstmals in seiner langen Laufbahn als Gelehrwalter den SSV wegen Krankheit den Bericht nicht abgeben. Dafür sprang Werner Mörl ein, der sagte, dass durch Veranstaltungen wie das Preisschulkopfen mit 127 Teilnehmern und das Volksradfahren mit 229 Radlern versucht wird, Geld in die Kasse zur Verteilung an die Vereine zu bekommen. Prüfer Franz Lichtmannegger bescheinigte ordentliches Wirtschaften.

OB Christian Moser führte unter Mithilfe der Stadträte Franz Heigl und Karl Heinz Stallinger zügig die Neuwahlen durch. Die bisherige Vorstandschaft war wieder komplett an. Vorsitzende bleibt Margret Tuchen, Stellvertreter Ewald Trenzl, Schriftführerin Wallraud Tannerbauer, Kassier Sepp Bernhart, Beisitzer Werner Mörl, Sepp Obermeier, Michael Strobl, Petra Lange, Andreas Angelis und Doris Bertzner, Kassenprüfer Helmut Pritzl und Franz Lichtmannegger.

29 620 Euro an Sportförderungen wurden an folgende Vereine übergeben: Der Automobilclub erhielt 100 Euro plus 100 Euro Jugendförderung, Baseball- und Softballclub (70/210), Bayerischer Waldverein (430/190), Bergschützen Seebach (70), Betriebssportgemeinschaft Agentur für Arbeit (210), Besitzstandsvereinsverein (290/210), BGS Sportschützen (50), Bea-Club (50), Golfclub (700/250), Hundesportverein (70), Ruderverein (110/190), Schützenschulclub (570/360), Sonnen-Kegler (50), Sportkegler (140/210), Tauchsportclub (50), Alpenverein (2320/700), Die Segler (120/220), Donau-Ruder-Club (90/210), Eisenbahner SV (260/280), EV Fischerdorf (50), Fahr- und Reitverein Altholz (80/210), Fairplay (120/190), Fischerverein „Im Grün" (50), Fischerverein Seebach (130/180), Sportgruppe FF Deggendorf (180/260), Fußballclub (90), Gehörlosen SV (130/210), Handballclub (180/190), Hauptschützengesellschaft (120/180), Isilmer Hockey Club Pfluss (210/140), Justiz-Sport (50), Karate- und Kobudo (90/260), Kicker-Club (50/190), Kolpingfamilie (50), Laufverein (200/340), Luftsportverein (50), Motorboot-Club (50/190), Naturfreunde (150/220), Night Street-Racer (50), Polizeisportgemeinschaft (50), Pool Brothers (70/190), RC-Modellsportverein (50), Reinclub (130/260), Schachverein (50/190), Schiedsrichtergruppe (130/180), Schützen Altbayern (80/180), Schützen Frühlicher Bergler (100/210), Schützen Huberius (80/180), Schützen Vorbergler (50), Wildschützen (110/190), Skiklubbe (630/340), Spring Grün-Weiß (200/340), Sportgemeinschaft Wasserwirtschaftsamt (50), Sportschützenclub (140), SV Weiß-Blau Semperit (70), SV Deggenau (330/380), SV Mietraching (780/570), Tennisclub Rot-Weiß (140/140), Tennisclub Seebach (110/260), Türk Gücü (90), TSV Deggendorf (640/700), TSV Natternberg (4380/700), TSV Seebach (110/110), Verein deutscher Schäferhunde (50), Volleyballverein (50) die Jugger Deggendorf (50).

Zusätzlich haben der Laufverein Deggendorf, TSV Natternberg und TSV Deggendorf noch je 100 Euro für die Absolute des Sportabzeichens bekommen.

Beim Stadtsportverband wurde die Vorstandschaft gewählt: Ewald Trenzl (v.l.), Werner Mörl, Margret Tuchen, Josef Obermeier, Dr. Christian Moser, Michael Strobl, Franz Lichtmannegger, Petra Lange, Helmut Pritzl, Wallraud Tannerbauer und Andreas Angelis. – Foto: Franz Heigl